"Ein Kühnes Gebet!"

Lk 11, 1-13

"Das Vaterunser zu beten ist schwerer als alle Schlachten Napoleons zu gewinnen."
- Friedrich Hebbel

I. Kühnes Beten ist die Neuorientierung unserer Leidenschaften, von uns auf ihn.

Behauptungen

- Wir haben Gott domestiziert
- Ein Leben in Balance ist nicht das Leben, das uns Gott verspricht
- Die Kontrolle über unser Leben zu behalten entbehrt Gottes Kontrolle über uns

Fragen:

Warum fällt es uns manchmal so schwer, die Kontrole über unser Leben an Gott abzugeben?

Nenne Beispiele in Deinem Leben, wo Du den zweitrangingen Segen über den Erstrangigen gewälht hast.

II. Kühnes Beten verlangt nach Gott mehr als mehr von Gott zu bekommen

Fragen:

Was passiert bei mir, wenn ich mich auf das Reich Gottes und Gott des Reiches einlasse anstatt ihn in mein Reich einzuladen?

III. Kühnes Beten, mehr Gott in unserem Leben haben zu wollen ist eine bewußte Entscheidung

Fragen:

Sollte Lk 11,13 der Schlüssel zum Verstehen des Vaterunsers sein, was motiviert Dich, Gottes Heiligen Geist in Deinem Leben operativ haben zu wollen?

Inwiefern ist mehr Geist Gottes herrschend in mir besser als den Jackpot gewonnen zu haben?